

Radel- Bucket-List

BAYERN Wilfried und
Lisa Bahn Müller

✓ 25 Radtouren,
die man einfach
gemacht haben
muss

Die Radel-Bucket-List BAYERN

Wilfried und Lisa Bahn Müller

✓ **25 Radtouren, die man einfach gemacht haben muss**

Exklusiv für Sie als Leser:

**MIT GPS-DATEN
ZUM DOWNLOAD**

unter: gps.j-berg.de





Schliersee im Herbst ([Tour 13](#))

Inhaltsverzeichnis

Tourenüberblick

Die 25 schönsten Radtouren in Bayern

Praktische Informationen

Der Norden

1 Steigerwald und MainRadweg

Über die Höhenzüge bei Lohr am Main

2 Durch die Weinberge um Volkach

Genusstour zwischen Wein und Kunst

3 Von Höchstadt durch den Aischgrund

Kräuter und Karpfen

4 Brombachsee und Spalter Hopfenland

Im Fränkischen Seenland

5 Rund um den Hesselberg

Auf den Spuren der Römer am Limes

6 Entlang der Pegnitz

Alles im und am Fluss

Mehrtagestour: Maintalradweg

Vom Bierland zum Weinland

Der Osten

7 Von Vilseck nach Freihung

Zur Vilsquelle

8 Von Wiesau nach Tirschenreuth

Der Vizinalradweg

9 Von Schwarzenfeld entlang der Schwarzach

Durch das Oberpfälzer Seenland

10 Von Regensburg nach Kallmünz

Drei-Flüsse-Radweg

Mehrtagestour: der Fünf-Flüsse-Radweg

Charakterstark

Der Süden

11 Von Burghausen nach Tittmoning

Zwei Burgen und ein Fluss

12 Vom Chiemsee nach Seeon

Das Beste vom Chiemgau

13 Vom Schliersee ins Leitzachtal

Ein Hauch von Abenteuer

14 Von Benediktbeuern durch das Moor

Durch das Klosterland

15 Von Weilheim nach Wessobrunn

Mitten im Pfaffenwinkel

16 Zwischen Ammersee und Starnberger See

Im Fünfseenland

17 Von Dachau nach Fürstenfeldbruck

Entlang der Amper

18 Anlautertal und Altmühltal

Zwischen Flüssen und Trockenhängen

Mehrtagestour: Der Innradweg von Kufstein nach Passau

Auf den Spuren der Innschiffer

Der Westen

19 Von Dillingen entlang der Donau

Donauperlen

20 Durch den Naturpark Westliche Augsburgere Wälder

Walderlebnis im großen Stil

21 Um den Forggensee

Im Land des Märchenkönigs

22 Von Pfronten ins Thannheimer Tal

Grenzenlos durch Bergtäler

23 Rund um den Alpsee

Große Rundtour mit Allgäu-Highlights

24 Illertal und Hörnerdörfer

Im Herzen des Allgäus

25 Von Lindau durch das Leiblachtal

Geheimtipp am Bodensee

Mehrtagestour: Allgäuer Radrunde

Allgäus schönste und beste Ecken

Register

Zugabe

Impressum



Stille Stunden am Kochelsee ([Tour 14](#))

Piktogramme erleichtern den Überblick



leicht



mittel



schwierig



Fahrzeit



Höhenunterschied



Weglänge



Einkehr



kindergerecht



Sehenswürdigkeit



viel Sonne



eher Schatten



Bademöglichkeit



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mehrtagestour



Zeichenerklärung zu den Tourenkarten

	Tour
	Tourenvariante
	Richtungspfeil
	Ausgangs-/Endpunkt der Tour
	Bahnlinie mit Bahnhof
	S-Bahn
	Tunnel
	Seilbahn, Gondelbahn
	Bushaltestelle
	Parkmöglichkeit
	Hafen
	Autofähre
	Personenfähre
	Flugplatz
	Kirche
	Kloster
	Burg/Schloss

	Ruine
	Wegkreuz
	Denkmal
	Turm
	Leuchtturm
	Windpark
	Windmühle
	Mühle
	Hotel, Gasthof, Restaurant
	Jausenstation
	Schutzhütte, Berggasthof (Sommer/Winter)
	Schutzhütte, Berggasthof (Sommer)
	Unterstand
	Grillplatz
	Jugendherberge
	Campingplatz
	Information
	Museum
	Bademöglichkeit
	Bootsverleih
	Sehenswürdigkeit
	Ausgrabung
	Kinderspielplatz



schöne Aussicht



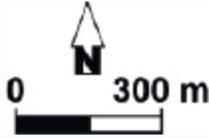
Aussichtsturm



Wasserfall



Randhinweisfeil



Maßstabsleiste

Die Touren

- 1** Steigerwald und MainRadweg
- 2** Weinberge um Volkach
- 3** Durch den Aischgrund
- 4** Brombachsee, Spalter Hopfenland
- 5** Um den Hesselberg
- 6** Entlang der Pegnitz



Maintalradweg (Mehrstagestour)

- 7** Von Vilseck nach Freihung
- 8** Von Wiesau nach Tirschenreuth
- 9** Von Schwarzenfeld entlang der Schwarzach
- 10** Von Regensburg nach Kallmünz



Fünf-Flüsse-Radweg (Mehrstagestour)

- 11** Von Burghausen nach Trittmoning
- 12** Vom Chiemsee nach Seeon
- 13** Vom Schliersee ins Leitzachtal
- 14** Benediktbeurer Moor
- 15** Von Weilheim nach Wessobrunn
- 16** Zwischen Ammersee und Starnberger See
- 17** Von Dachau nach Fürstenfeldbruck
- 18** Anlautertal und Altmühltal



Innradweg: Von Kufstein nach Passau (Mehrstagestour)

- 19** Von Dillingen entlang der Donau
- 20** Westliche Augsburgener Wälder
- 21** Um den Forggensee
- 22** Von Pfronten ins Thannheimer Tal
- 23** Rund um den Alpsee

24 Illertal und Hörnerdörfer

25 Lindau und Leiblachtal



Allgäuer Radrunde (Mehrstage tour)

Tourenüberblick

Tour



1	● Steigerwald und MainRadweg	4.15 Std.	47 km	450 Hm
2	● Weinberge um Volkach	3.00 Std.	34 km	250 Hm
3	● Durch den Aischgrund	3.30 Std.	40 km	250 Hm
4	● Brombachsee, Spalter Hopfenland	4.00 Std.	40 km	250 Hm
5	● Um den Hesselberg	4.00 Std.	45 km	320 Hm
6	● Entlang der Pegnitz	2.15 Std.	25 km	200 Hm
	● Maintalradweg (Mehrstagestour)	7 Tage	442 km	
7	● Von Vilseck nach Freihung	5.00 Std.	44 km	440 Hm
8	● Von Wiesau nach Tirschenreuth	3.45 Std.	35 km	300 Hm
9	● Von Schwarzenfeld entlang der Schwarzach	5.30 Std.	57 km	480 Hm
10	● Von Regensburg nach Kallmünz	5.30 Std.	74 km	450 Hm
	● Fünf-Flüsse-Radweg (Mehrstagestour)	5 Tage	293 km	
11	● Von Burghausen nach Tittmoning	4.00 Std.	43 km	300 Hm
12	● Vom Chiemsee nach Seeon	4.30 Std.	57 km	450 Hm
13	● Vom Schliersee ins Leitzachtal	4.30 Std.	47 km	650 Hm
14	● Benediktbeurer Moor	4.00 Std.	48 km	350 Hm
15	● Von Weilheim nach Wessobrunn	3.15 Std.	35 km	200 Hm
16	● Zwischen Ammersee und Starnberger See	4.15 Std.	49 km	500 Hm
17	● Von Dachau nach Fürstenfeldbruck	4.30 Std.	49 km	240 Hm
18	● Anlautertal und Altmühltal	5.00 Std.	69 km	350 Hm
	● Innradweg: Von Kufstein nach Passau (Mehrstagestour)	3–4 Tage	240 km	
19	● Von Dillingen entlang der Donau	4.30 Std.	52 km	180 Hm
20	● Westliche Augsburgsberger Wälder	4.30 Std.	60 km	550 Hm
21	● Um den Forggensee	3.30 Std.	34 km	300 Hm
22	● Von Pfronten ins Thannheimer Tal	3.00 Std.	34 km	400 Hm
23	● Rund um den Alpsee	4.30 Std.	47 km	800 Hm
24	● Illertal und Hörnerdörfer	3.15 Std.	30 km	550 Hm
25	● Lindau und Leiblachtal	3.00 Std.	27 km	400 Hm
	● Allgäuer Radrunde (Mehrstagestour)	7 Tage	475 km	



1	●	Steigerwald und MainRadweg	●		●				●	
2	●	Weinberge um Volkach	●		●	●				
3	●	Durch den Aischgrund	●		●	●				
4	●	Brombachsee, Spalter Hopfenland	●		●	●			●	
5	●	Um den Hesselberg	?		●	●				
6	●	Entlang der Pegnitz	●		●			●	●	
	●	Maintalradweg (Mehrstagestour)	●		●				●	●
7	●	Von Vilseck nach Freihung	●		●	●		●	●	
8	●	Von Wiesau nach Tirschenreuth	●		●			●	●	
9	●	Von Schwarzenfeld entlang der Schwarzach	●		●	●		●	●	
10	●	Von Regensburg nach Kallmünz	●		●			●	●	
	●	Fünf-Flüsse-Radweg (Mehrstagestour)	●		●			●	●	●
11	●	Von Burghausen nach Tittmoning	●		●	●		●	●	
12	●	Vom Chiemsee nach Seon	●		●	●		●	●	
13	●	Vom Schliersee ins Leitzachtal	●		●			●	●	
14	●	Benediktbeurer Moor	●		●	●		●	●	
15	●	Von Weilheim nach Wessobrunn	●		●	●		●	●	
16	●	Zwischen Ammersee und Starnberger See	●		●	●		●	●	
17	●	Von Dachau nach Fürstenfeldbruck	●		●	●		●	●	
18	●	Anlautertal und Altmühltal	●		●	●		●	●	
	●	Innradweg: Von Kufstein nach Passau (Mehrstagestour)	●		●			●	●	●
19	●	Von Dillingen entlang der Donau	●		●	●			●	
20	●	Westliche Augsburger Wälder	●		●		●		●	
21	●	Um den Forggensee	●		●	●		●	●	
22	●	Von Pfronten ins Thannheimer Tal	●		●	●			●	
23	●	Rund um den Alpsee	●		●	●		●	●	
24	●	Illertal und Hörnerdörfer	●		●	●			●	
25	●	Lindau und Leiblachtal	●		●			●	●	

	● Allgäuer Radrunde (Mehrtagestour)		●		●				●	●	●
--	-------------------------------------	--	---	--	---	--	--	--	---	---	---

Die 25 schönsten Radtouren in Bayern

Bayerns Landschaften sind so vielfältig und unterschiedlich und haben doch eines gemeinsam: Sie sind ein wahres Meisterstück der Natur.

Es war das reinste Vergnügen, die 25 schönsten Radtouren in Bayern zu entdecken, um sie in diesem Buch vorzustellen. Gleichzeitig aber hatten wir die Qual der Wahl, denn Bayern ist definitiv zu groß und zu schön für nur 25 Touren. Nach sorgfältiger Überlegung haben wir uns dann für diese 25 Touren entschieden, die fast über ganz Bayern verteilt liegen.

Unsere Auswahl ist nach sehr persönlichen Vorlieben entstanden, aber eine Voraussetzung hatten wir für jede der Touren: Alle führen stets durch eine herausragende und einmalige Landschaft. Es spielen sowohl Seen, Flüsse, Blumenwiesen, Aussichten, alte Baumbestände oder interessante geologische Gegebenheiten eine wichtige Rolle, ebenso wie die Kombination von Kunst und Kultur in Stadt und Land. Es sind Radtouren, bei denen der Spaß und der Genuss niemals zu kurz kommen. Badegelegenheiten, Tipps für Stopps am Wegesrand mit Besichtigungsmöglichkeiten sowie Wirtshaus- und Biergartenempfehlungen runden das Ganze ab.

Die 25 Radtouren machen natürlich Lust auf mehr. Deswegen gibt es für alle Regionen noch ein Special für die schönsten Mehrtagestouren in Bayern. Sie lassen uns die auserlesenen Landstriche noch intensiver erleben.

Dabei sind die Touren eine Mischung aus unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, die von der kurzen Nachmittagsrunde bis hin zu einer ausgedehnten, tagesfüllenden Strecke reichen. Wichtig ist uns, dass man alle Touren mit einer gewissen Grundkondition ohne Probleme nachradeln kann. Mit einem E-Bike ist dies natürlich einfacher.

Wir hoffen, dass Sie mit diesem Buch Bayerns schönste Landstriche besser kennenlernen. Lassen Sie sich inspirieren und machen Sie sich auf, diese einzigartigen Landschaften zu entdecken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß

Lisa und Wilfried Bahn Müller



Durch die Augsburgur Wälder (Tour 20)

Praktische Informationen

Alle in diesem Buch beschriebenen Radtouren sind Rundtouren. Wir haben sie rein subjektiv in die Rubriken »leicht«, »mittel« und »schwer« unterteilt. Selbstverständlich empfindet dies jeder Radfahrer anders. Der Leistungsbogen der Touren ist dabei, was Länge, Höhenmeter und somit Kondition betrifft, sehr breit gespannt. Dabei sollten sich Anfänger mit zwei, drei leichteren Touren an die »Freiheit auf zwei Rädern« herantasten. Dazu gibt es viele gute Tipps auf der Homepage des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (www.adfc.de).

Fahrzeiten, Höhenangaben, Tourencharakter Wir haben uns sehr um die exakte Längenangabe der Touren bemüht. Für die Zeitangaben gehen wir von einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 10 km/h aus. Auf ebener Strecke geht es etwas schneller voran, auf Steigungen dementsprechend langsamer. Bitte planen Sie genügend Zeit für Pausen, Einkehr- oder Besichtigungsstopps ein, denn diese wurden von uns nicht berücksichtigt. Öffnungszeiten von Sehenswürdigkeiten oder Ruhetage von Gaststätten können sich genauso wie Pächter oder Küchen verändern. Aktuelle Angaben können Sie schnell im Internet recherchieren. Viele der Touren eignen sich auch für Familien, deren Kinder sicher Fahrrad fahren. Einige sind kurz und manche längeren Touren lassen sich abkürzen, aber fast alle führen über sehr verkehrsarme Nebenstraßen. Die wenigsten führen

überwiegend auf geteerten Straßen, denn wir bevorzugen einsame Feld- und Forstwege. Da kann der Untergrund dann schon einmal holprig sein und nach Regen gibt es oftmals Schlaglöcher. Gerade bei Auf- und Abfahrten ist dabei Vorsicht geboten. Kritische Stellen haben wir jedoch im Text und im Tourencharakter erwähnt.



Entlang des Weges lassen sich viele überraschende Motive einfangen.

Rad- und Wanderkarten Die Karten im Buch zusammen mit der Wegbeschreibung im Text reichen aus, um den Weg zu finden. Wer die Tour verlängern oder abkürzen will, sollte zur Orientierung eine zusätzliche Rad- bzw. Wanderkarte nutzen. Wir haben sehr gute Erfahrungen mit den Kompass-Karten gemacht, die noch dazu den Vorteil

haben, dass sie fast überall erhältlich sind. Außerdem sind die GPS-Tracks zum Download unter gps.bruckmann hinterlegt.



Es gibt Verpflegungsmöglichkeiten in Hülle und Fülle, manchmal sogar eine richtige Fahrradtankstelle, wie bei [Tour 19](#).

Einkehr/Verpflegung So gut wie überall gibt es Einkehrmöglichkeiten. Wir haben bei jeder Tour, wenn möglich, einen Tipp angegeben. Durchgehend warme Küche gibt es auf dem Land nicht immer, da manche Gaststätten sogar erst am Abend öffnen. Deswegen nehmen wir grundsätzlich reichlich zu trinken mit (Minimum einen Liter pro Person) und packen zumindest einen Apfel, Durchhaltekekse oder einen Müsliriegel ein. Oftmals ist das

mitgebrachte Picknick oder die eigene Brotzeit am schönsten.

Ausrüstung Wir sind die Strecken mit einem Touren- bzw. Trekkingrad gefahren. Ein robustes Citybike ist auch in Ordnung, genauso wie ein Mountainbike oder E-Bike. Die Touren sind dafür in ihrer Länge so übersichtlich, dass sie locker mit einem vollgeladenen Akku zu bewältigen sind, deshalb haben wir keine Aufladestationen angegeben. Ein Rennrad ist eher ungeeignet, da wir neben verkehrsfreien Straßen und Wegen auch kleine, unebene Feld- und Forstwege benutzen. Es gibt aber auch einige Steigungen zu bewältigen, bei denen ein paar Gänge das Fahren erleichtern.

Die Bekleidung ist natürlich von der Jahreszeit und vom Wetter abhängig. Wichtig ist eine gut gepolsterte Radhose. Sie schützt unseren Allerwertesten und ist dabei elastisch genug, um jede Bewegung mitzumachen. Gleichzeitig ist sie eng genug, damit sich die Hosenbeine nicht in der Kette verheddern. Wer sich in einer solchen Hose unwohl fühlt, kann auch eine gepolsterte Fahrradunterhose tragen. Sehr bewährt hat sich Funktionswäsche für die Oberbekleidung. Sie trocknet leicht und ist atmungsaktiv. Wegen der schattigen Waldwege packen wir auch im Sommer einen Pulli ein. Im Frühjahr und Herbst haben wir gerne sogenannte Windstopper-Jacken dabei. Sie halten den Fahrtwind ab, trotzdem schwitzt man nicht wie unter einer reinen Regenjacke. Letztere erfüllt natürlich ebenfalls ihren Zweck an regnerischen Tagen, von denen wir aber hoffen, dass Sie keinen einzigen erwischen werden. Da Sie praktisch in allen Seen und zum Teil auch in den Flüssen baden und schwimmen können, nehmen Sie im Sommer am besten Badesachen inklusive einer kleinen Decke oder

eines Handtuchs als Sitz- bzw. Liegegelegenheit mit. Weniger wichtig, aber ganz praktisch sind Handy, Fotokamera, Sonnencreme, Brille gegen die Fahrtwindfliegen, Landkarten und Bestimmungsbücher für Flora und Fauna.





Am Beginn der Iller im Oberallgäu

Sicherheit Beim Fahrradfahren gelten ein paar Regeln, die – wenn man sie beachtet – Unfälle vermeiden helfen. Ein Fahrradhelm ist zwar gesetzlich nicht vorgeschrieben, gehört aber zum Pflichtprogramm. Ebenso sollten Sie vor dem Start Ihre Ausrüstung und vor allem die Bremsen prüfen. Ein Erste-Hilfe-Notfalltäschchen sollte neben einem Ersatzschlauch und einer Luftpumpe (ohne Fahrradpumpe nützt das beste Flickzeug nichts!) noch Platz im Rucksack oder in der Fahrradtasche haben.

Vor allem im Herbst wird es früh dunkel. Falls Sie ein Fahrrad ohne funktionierende Beleuchtung besitzen, tragen Sie zumindest einen Fahrradhelm mit eingebauten Leuchtdioden oder beenden Sie Ihre Runde rechtzeitig vor Anbruch der Dunkelheit. Bei feuchter Witterung müssen Sie besonders bei steilen Abfahrten mit rutschiger Fahrbahn rechnen. Fahren Sie deshalb abwärts stets überlegt und mit großer Rücksichtnahme – vor allem, wenn es sich um ungeteerte Feldwege handelt. An manchen Stellen sollte man dann aus Sicherheitsgründen lieber schieben. Das gilt übrigens sowohl für Fußgängerbereiche als auch für sensible Natur- oder Wildzonen. Wir dürfen keinesfalls abseits der Wege und Pfade oder gar querfeldein radeln. Viele Gebiete befinden sich in Privatbesitz, dort dürfen wir uns nur aufgrund der Toleranz und Duldung der Eigentümer bewegen. Deshalb sollten

Weidegatter auch immer wieder verschlossen und Absperrungen akzeptiert werden. Zur Sicherheit für die Räder packen Sie immer ein Fahrradschloss ein. Es wäre schade, wenn man nach einem Stopp ein böses Erwachen erlebt.

Anfahrt Fast alle Ausgangsorte der Touren lassen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Das ist umweltverträglicher und erspart den Blechlawinenstau am Abend. Nur die Ausgangsorte zu den **Touren 2, 3 und 5**, sind nicht ohne eigenen Pkw zu erreichen.

Der Norden



An der Mainschleife bei Escherndorf



Mittel



47 km



450 Hm



4.15 Std.

1

Steigerwald und MainRadweg

Über die Höhenzüge bei Lohr am Main

Lohr am Main erzählt davon, die Heimat von Schneewittchen zu sein. Der Steigerwald und viele Hügel reihen sich um die Stadt. Wir werden jedoch nur einen der Hügel queren, um in Gemünden an den Main zu treffen, der dann unseren gemütlichen Rückweg vorgibt.

✓ *Darum einzigartig*

Am Wasser entlang und hinein in den Spessart, zu einer alten Wallfahrtskirche und über die landwirtschaftliche Hochebene der Marktheidenfelder Platte zu den trockenen Muschelkalkhängen im Naturschutzgebiet Ständelberg. All dies dürfen wir bei dieser Rundtour entdecken und erleben somit den Main-Radweg einmal von einer ganz anderen Seite.

Wallfahrtskirche im Wald Mit der Altstadt von Lohr im Rücken queren wir den Main auf der Alten Mainbrücke und radeln dann nach rechts in einem Kringel hinunter an den Main. Jetzt geht es unter den Bögen der Brücke durch und

schon sind wir auf dem MainRadweg unterwegs. Wir passieren den 50. Breitengrad und sind kurz darauf in Steinbach. Dort verlassen wir den MainRadweg und folgen der Beschilderung rechts nach Mariabuchen. Auf der Buchentalstraße verlassen wir den kleinen Ort, dabei passieren wir noch am Ortsrand die schöne Schürgermühle, die heute als Wohnhaus dient. Sie ist eine von vielen Mühlen, die früher im Buchenbachtal geklappert haben. Die Straße steigt anfangs noch gemächlich an, kurz vor der Wallfahrtskirche halten wir uns rechts und es geht für gut 250 Meter steil bergauf. Für E-Bike-Fahrer ist das zu schaffen, alle anderen schieben das kurze Stück zum Gotteshaus hinauf. Die barocke Kirche liegt am Fränkischen Marienweg und ist bis heute Ziel zahlreicher Pilger und Ausflügler. Das zeigen uns schon allein die zwei danebenliegenden Wirtshäuser Buchenstüble und Waldrast, wobei es mit der etwas tiefer gelegenen Buchenmühle sogar eine dritte Möglichkeit zur Einkehr gibt.

Im dunklen Wald Für die Weiterfahrt verlassen wir nun den eigentlichen Radweg. Er führt nämlich steil weiter aufwärts, überdies müssen wir mit Autoverkehr rechnen. Das wollen wir umgehen und deshalb halten wir uns direkt rechts von der Kirche auf dem Fränkischen Marien-Wanderweg. Etwas Vorsicht ist geboten, anfangs führt er uns etwas holprig und steil hinunter zum Buchenbach. Und natürlich haben Wanderer hier Vorrang. Unten queren wir den Bach und treffen gleich auf einen bequemerem Forstweg, dem wir nach rechts folgen. Jetzt führt uns die Beschilderung nach Steinfeld/Hausen herrlich einsam durch dichten Wald. Ein wunderbarer Streckenabschnitt, den man fast schon mit Waldbaden gleichsetzen kann. Irgendwann taucht dann auch wieder ein erstes Radwegschild auf, das uns langsam an den Waldrand zur